

Wo das „Morden“ richtig Spaß macht

- Realschul-Theaterclub überzeugt bei Aufführung
- Fetziges Comedy mit „Invitation to Murder“

VON HORST FISCHER

Donaueschingen – Stille Nacht konnte am Samstagabend Butler James alias Martin Hoyer eine große Fangemeinde des English Theater Clubs der Realschule, die die Bürgerhalle Aasen bis auf den letzten Platz besetzten, begrüßen. Und man konnte eine phantastische Bühnenshow des fetzigen Comedy Thrillers „Invitation to Murder“ erleben.

Hier stimmt einfach alles: Die Ton- und Licht-Spezialisten Julian Peters und Philipp Eiban sorgten für das richtige Gedonner und Getöse und für die fetzige Musik. Das Bühnenbild war farbenfroh und schaurig schön, verantwortlich dafür Anja Schäfer und Melissa Fräßdorf, unterstützt von der Schülermutter Michaela Gaedje.

Eine seltsame gruselige Party auf Schloss Foxworth, bei der jeder jeden umzubringen drohte, wo sich die verwinkeltesten Beziehungen auftaten, wo niemand mehr so richtig durchblickte, hob an. Die Auflösung aller Rätsel am Ende sei aus Rücksicht auf die kommenden Besucher hier nicht verraten.

Regisseur Martin Hoyer hat es jedenfalls wieder einmal verstanden, seine Truppe (die Hälfte davon Neulinge!) in eine prächtige Spiellaune zu versetzen. Ein guter Einfall war es, einige Rollen doppelt zu besetzen, so wurden die jeweiligen Figuren noch farbiger gezeichnet.

Im Zentrum des Geschehens stand Lord Lexington, ein typischer englischer bornierter und schrulliger Adliger, cool und souverän gespielt von Mete Ünal, die beiden Ladys Lea Körner/Melissa Fräßdorf erschienen recht überdreht und schrill, eine spiritistisch angehauchte Carlotta (Lena King/ Anja



Die Akteure des English Theater Clubs nehmen nach einer phantastischen Bühnenshow „Invitation to Murder“ die Standing Ovationen des begeisterten Publikums entgegen. BILD: FISCHER

Schäfer) gab sich sehr mysteriös, Nettie, eine teils naive, teils raffiniert auftretende Housekeeperin (Selin Sauter/Corinna Kurth) entzückte genauso wie der schüchterne junge Kevin (Luca Giammarino/Hanna Reichmann) und die exaltierte Leslie (Vanessa Garunovic). Wo gemordet wird und Blut fließt, darf der SÜDKURIER mit seiner Reporterin Madge (Samaya Hoyer/Laura Kopp) natürlich nicht fehlen.

Schon zu Beginn gab es auch feinsinnige literarische Anspielungen, etwa auf William Blakes „The Tyger“ oder dann das gruselige Auftreten des Geists der Lady Foxworth (grandios: Desiree Henkelmann) mit Zitaten der Hexen aus „Macbeth“. Und die Geister des alten Lord (Jonas Schorpp/Julian Willmann) wirbelten bei den rasanten Tanzeinlagen als veritable und quicklebendige Rocker über die Bühne.

Großartig und mitreißend wie immer die Gesangseinlagen (Edge of Glory;

Die Mitwirkenden

Lord Lexington: Mete Ünal (10d); Nettie: Selin Sauter (10a)/Corinna Kurth (+Golden Voice) (10a); Lady Ella: Lea Körner (+Golden Voice) (9a)/Melissa Fräßdorf (8b); Leslie: Vanessa Garunovic (+Dancer) (7e); Madge: Samaya Hoyer (+Dancer) (7e)/Laura Kopp (8b); Kevin: Lucia Giammarino (9f)/Hanna Reichmann (7d); Dr. Trent:

Walking on Sunshine) der Golden Voices (L. King, V. Garunovic/S. Hoyer).

Schon selbstverständlich ist es; das perfekte Englisch der Akteure lobend hervorzuheben, und wo die Sprachkenntnisse der Zuschauer nicht ausreichten, half das großartige gestische und mimische Spiel der Mitwirkenden zum guten Verständnis.

Das Publikum war begeistert, wurde

Oliver Rösch (10f); Carlotta: Lena King (+Dancer) (8b)/Anja Schäfer (8e); Lady Foxworth: Desiree Henkelmann (10a); Lord Foxworth: Jonas Schorpp (6b)/Julian Willmann (6b). Licht- und Tontechnik: Julian Peters (8d); Philipp Eiban (6b). Prompters: Desiree Henkelmann (10a)/Laura Kopp (8b). Stage Artists: Anja Schäfer (8e); Melissa Fräßdorf (8e). Michaela Gaedje. Regie und Gesamtleitung: Martin Hoyer.

immer wieder zu Szenenapplaus angestachelt, und dankte am Schluss mit Standing Ovationen, so dass wilde Zugauben nicht ausbleiben konnten.

Weitere Aufführungen folgen am kommenden Freitag, 21. und Samstag, 22. März, um 19.30 Uhr in der Bürgerhalle Aasen. Karten bei Morys Hofbuchhandlung und über www.maiskolbenbande.de.